



RAST KAFFEE
GOURMET RÖSTEREI



100 JAHRE FAMILIENTRADITION - SCHWIERIGES GESCHÄFTSUMFELD

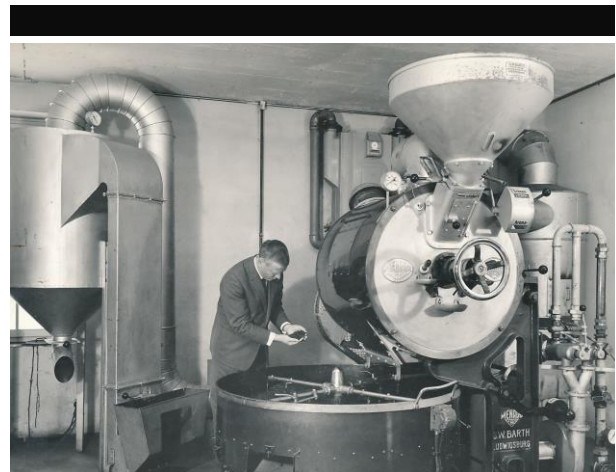
Seinen 50. Geburtstag am 5. Februar 1972 begeht Xaver Rast als «Tag der Besinnung» im Familienkreis. Rückschauend räumt er ein, dass stets viele Ängste und Bedenken seine geschäftlichen Entscheidungen begleitet hätten – ob er die vielen Darlehen einmal zurückzahlen könne, ob er dem hohen Arbeitspensum mit einer 70 Stunden-Woche auf Dauer gewachsen sei, ob die Kinder gesund zur Welt und durch ihre Jugendzeit kämen. Nun dürfe er mit grosser Genugtuung feststellen, dass die Familie auf allem einen grossen Segen gehabt habe. Auf dieser wichtigen Erfahrung wolle er auch seine weitere Zukunft aufbauen. Nach drei arbeitsreichen Jahrzehnten verspürt er geistigen Nachholbedarf. Künftig möchte er sich jeden Morgen Zeit nehmen, um Zeitungen und Fachzeitschriften zu lesen, auch wird er mehr reisen, öfter das Leben geniessen und seine Hobbies pflegen. Damals weiss keiner, dass ihn nur sechs Jahre später ein Herzinfarkt jäh aus dem Leben reissen wird – wie sein Vater stirbt auch Xaver Rast viel zu früh, im Jahr 1978.

Die letzten Lebensjahre von Xaver Rast fallen in ein ausgesprochen schwieriges Geschäftsumfeld. Das belegt eine Bevölkerungsumfrage, die Xaver Rast 1973 in Auftrag gibt: Zwei Drittel der Befragten wären aufgeschlossen, bei einem Discounter einzukaufen, wenn in Meggen einer vorhanden wäre.

Trotz allem Engagement stagnieren die Gewinne von Rast in den 1970er-Jahren und werden 1978/1979 sogar einbrechen. Hier macht sich vor allem die Rezession bemerkbar, welche die Schweiz im Gefolge der Ölkrise erfasst. Die Usego gerät ebenfalls in den Abwärtsstrudel, ändert ihre Strategie und wird zur Aktiengesellschaft. Als Einkaufsgemeinschaft für selbständige Lebensmittelhändler ins Leben gerufen, weitet Usego 1971 die Geschäftstätigkeit aus und versucht sich als Detailhändler mit eigenen Läden und Übernahmen, was Preiskonflikte mit den bisherigen Mitgliedern heraufbeschwört. Der gesamte Lebensmittelhandel der Schweiz befindet sich in diesen Jahren in einer Umbruchphase: Die beiden konkurrierenden Luzerner Traditionshäuser Hofer und Curti fusionieren 1977 zu Hofer & Curti. Das Bestreben des versierten Unternehmers Beat Curti ist es, sich mit seiner Gruppe zur dritten Kraft neben Coop und Migros emporzuschwingen. In diesem Konsolidierungsprozess mischt auch Karl Schweri mit, der Denner zur bekannten Discountmarke macht und das gesamte Preisgefüge im Lebensmitteleinzelhandel durcheinanderbringt. Die selbständigen Einzelhändler geraten zwischen die

Fronten, ein Grossteil wird dabei aufgerieben. Xaver Rast umschiff die grössten Klippen, doch die Belastungen sind sicherlich seiner angeschlagenen Gesundheit nicht zuträglich.

1977 ahnt Xaver Rast wohl, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt. In seinen Aufzeichnungen aus diesem Jahr finden sich Gedanken zur künftigen Aufgabenverteilung für seine beiden Söhne Markus und Bernhard sowie Optionen, wie er seine Frau Elisabeth am besten absichern kann. Gemäss seinen Notizen denkt Xaver Rast an, dass sein Sohn Markus das Engros-Geschäft übernehmen und Bernhard nach einem Fachhochschulstudium den Detailhandel leiten soll. Eigentlich ist die Übergabe an die nächste Generation für das Jahr 1985 geplant, wenn Xaver Rast 63 Jahre alt geworden wäre. Doch als er 1978 überraschend verstirbt, muss es schneller gehen. Im Brief an die Rast-Kunden schreiben die beiden: «Wie Sie sicher wissen, haben wir am 1. Mai 1978 unseren lieben Vater und Geschäftsinhaber Herrn Xaver Rast verloren. Er starb ganz unerwartet im Alter von 56 Jahren an Herzversagen. Es war für uns und die Firma ein harter Schlag, zumal er bis zuletzt die Firma leitete.» Anstelle des Vaters «werden nun wir, Markus Rast und Bernhard Rast, das Geschäft in seinem Sinne weiterführen», versprechen die Söhne.



BUCH: KAFFEE ALS PASSION: 100 JAHRE FAMILIEN- TRADITION RAST

Dr. Bernhard Ruetz, der Autor, hat die Familienhistorie mit viel Charme und einem Blick für die spannenden Details zusammengefasst. Das Buch kann für Fr. 22.00 bei uns bestellt werden. Eine E-Mail mit Angabe der Anschrift an info@rast.ch genügt. Oder Sie bestellen das Buch über unseren Webshop unter: <https://www.rast.ch/shop/668>

WWW.RAST.CH/KAFFEEGESCHICHTEN